

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Flädarn

(legt die Schwurfinger ans Schwert, feierlich):

Bei diesem Schwerte schwör' ich Treue
Dem Landesfürsten. Gott sei mir gnädig,
Erlöschen mag mein Auge, verleze ich sie je!
All meine Kraft gehöre dieser Stadt
Und ihren Bürgern ohne Unterschied.
So wahr Gott helf!

Stadtrichter:

Dies wird vermeldet. —

(Musik erklingt. — Zum Bürgermeister):

Der Messrer würdige Zunft erbat die Gunst,
Vor Freude Euch die Kunst zu zeigen,
Wie man vor Christi Ankunft schon
Ein seltsam Tanzspiel erdacht.

(Hans Brandstetter, an der Spitze der im Arbeitskleid mit grünem Schurz,
in Hemdärmeln usw. aufmarschierenden Messererzunft, tritt vor.)

Brandstetter:

Dem ersten frei erwählten Bürgermeister
Entbeut der Messrer Zunft ihr Heil!
Wacht über uns und unsre Privilegien,
Auf daß der Steyrer Ware wie bisher
Gerühmet und geehret sei von Meer zu Meer.
Zu Euren Ehren mag Euch nun ergötzen
Ein sittsam Tanz aus alter Zeit!

(Tritt zurück.)

(Reistanz der Messerer.)**Brandstetter**

(bringt den mit Wein gefüllten „Willkomm“, den Innungsbecher, und kredenzt
ihn dem Bürgermeister):

Urvätersitte war es in german'schen Gauen,
Daß Jünglinge zur Festeszeit
Im Schwertertanz sich übten. —
So ist's auf unsre Tage überkommen,
Der Messrer Jungvolk liebt den alten Brauch!

(Schwertertanz der Messerer.)